



Berlin, 07.04.2008

Zahlen – Daten – Fakten

Prävention von Schwarzarbeit auf der BBI-Baustelle

Die BBI-Baustelle ist derzeit die größte Flughafen-Baustelle Europas. Durch ein ganzes Maßnahmenbündel versuchen die Berliner Flughäfen aktiv, Schwarzarbeit auf der Baustelle einzudämmen. Die gesamte Baustelle gilt als nicht öffentlicher Bereich und ist daher mit einem Bauzaun abgegrenzt. Die Einfahrten sind durch Tor- und Schrankenanlagen gesichert. Für den Zugang zur Baustelle sind personalisierte Baustellenausweise mit Lichtbild erforderlich.

Zugangssicherungssystem

- Sicherstellung einer dauerhaften Einzäunung der Baustelle (Länge Zaun derzeit: 11 km)
- Kontrolle an den Ein- und Ausfahrten
- elektronische Erfassung aller Zugangsberechtigten
- Stichprobenkontrollen von Personen und Fahrzeugen
- Baustellen- und Zaunbestreifung
- Ausweiskontrollen auf der Baustelle

Personalisierter, nicht übertragbarer Baustellenausweis

Alle Mitarbeiter auf der BBI-Baustelle müssen einen Baustellenausweis tragen, der den Namen des Mitarbeiters, das Geburtsdatum und den Namen des Unternehmens, für das sie tätig sind, enthält. Die Baustellenausweise sind mit einem Speichermedium versehen, auf dem Daten und Gültigkeitsdauer des Ausweises gespeichert sind. Baustellenausweise werden nur ausgestellt, wenn Unternehmen für ihre Mitarbeiter folgende Unterlagen vorlegen:

- Handwerkskarte des Betriebs
- Gewerbekarte des Betriebs
- Sozialversicherungsausweis der Mitarbeiter
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkassen
- Bei Ausländern die Aufenthaltserlaubnis und Arbeitsgenehmigung (Bescheinigung E101/102)
- Mindestlohnklärung



Berlin, 07.04.2008

Zahlen – Daten – Fakten

Die Region profitiert vom BBI-Bau: 742 Millionen Euro für Berliner und Brandenburger Unternehmen

Das Mittelstandskonzept der Berliner Flughäfen bewährt sich: Bis Ende März 2008 haben die Berliner Flughäfen 256 Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 866 Millionen Euro vergeben. Davon gingen 209 Aufträge mit einem Volumen von 742 Millionen Euro an Unternehmen in Berlin und Brandenburg. Das heißt: 86% des Auftragsvolumens landete in der Region Berlin-Brandenburg.

Im einzelnen besteht das Mittelstandskonzept der Berliner Flughäfen aus folgenden Komponenten:

BBI-Bieterverzeichnis

In Zusammenarbeit mit der IHK Cottbus haben die Berliner Flughäfen ein Konzept erarbeitet, nach dem Unternehmen der Region bzw. Bietergemeinschaften sich bei der Auftragsberatungsstelle Brandenburg (www.abst-brandenburg.de) in ein BBI-Bieterverzeichnis eintragen können. Das Bieterverzeichnis dient als Anlaufstelle für die Beteiligung der heimischen Wirtschaft. Mit einer Mittelstandsklausel in den Verträgen werden die Generalunternehmer (GU) verpflichtet, das BBI-Bieterverzeichnis zu konsultieren.

Mittelstandsklausel in GU-Verträgen

Vor der Auswahl und Beauftragung eines Nachunternehmers hat der Auftragnehmer rechtzeitig das Bieterverzeichnis BBI (BBI-BV) bei der Auftragsberatungsstelle Brandenburg e.V. abzufragen; ein entsprechender Nachweis über die Abfrage ist rechtzeitig vor Beauftragung des Nachunternehmers dem Auftraggeber vorzulegen. Zum Nachweis, dass der Auftragnehmer der vorbezeichneten Verpflichtung nachgekommen ist, hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste zu übergeben und in regelmäßigen Abständen fortzuschreiben, aus der nachfolgend aufgeführte Angaben hervorgehen:

- Anzahl der Anfragen bei der Auftragsberatungsstelle Brandenburg e. V.

- Anzahl der Unternehmen aus dem Bieterverzeichnis BBI der Auftragsberatungsstelle Brandenburg e. V., die zur Angebotsaufforderung aufgefordert wurden und die bei der Angebotswertung berücksichtigt wurden

Transparentes Verfahren

Die Auftragsvergaben der Planungs- und Bauleistungen erfolgen in einem transparenten Verfahren. Bei europaweiten Ausschreibungen nehmen die Berliner Flughäfen zusätzlich zur Bekanntmachung der Ausschreibungen im Amtsblatt der EU auch Veröffentlichungen im Bundesausschreibungsblatt vor.

Internetauftritt der Berliner Flughäfen

Die Berliner Flughäfen veröffentlichen aktuelle BBI-Vergaben im Internet (www.berlin-airport.de/bbi), um die Bauwirtschaft so umfassend wie möglich über das aktuelle Vergabe- und Baugeschehen auf dem Airport zu informieren.

Infoveranstaltungen

Die Berliner Flughäfen führen regelmäßig Infoveranstaltungen für Unternehmen zum aktuellen Stand des Projekts und aktuellen Vergaben in Zusammenarbeit mit den Kammern durch.

Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH
Marketing und Unternehmenskommunikation
Tel.: 030/6091-2055
Fax: 030/6091-1643
www.berlin-airport.de
www.viaberlin.com